

## Ohne Tambourmajor keine Fasnacht

**Mit einer Twitter-Nachricht liess Thomas Gullickson, der seit Oktober 2015 als Botschafter den Vatikan in Bern vertritt, die Schweizer Kirchenwelt aufhorchen: Priester ohne Pfarreien sollen „einfach geschlossen“ werden.**

Der 65-jährige Erzbischof aus South Dakota bezieht sich damit auf Erfahrungen seines Heimatbistums, wo aufgrund des Priestermangels 80 der bestehenden 150 Pfarreien aufgehoben wurden. Nun liegt aber die Schweiz nicht in den Vereinigten Staaten und die Dinge entsprechend anders. Denn seit Jahrzehnten übernehmen bei uns auch Lientheologinnen und -theologen - umfassend ausgebildete Seelsorgende ohne Priesterweihe - den Tambourenstab und geben in ihren Pfarreien den Takt an. Diese Entlastung von Leitungsaufgaben ermöglicht es Priestern, am Wochenende in mehreren Pfarreien Eucharistie zu feiern.

### **Blechbläser und Rhythmusgruppe**

Ähnlich wird auch der zukünftige Pastoralraum Emmen-Rothenburg organisiert sein. Bischof Felix Gmür hat eine ausserordentliche Leitung vorgesehen, d.h. ein Lientheologe und ein ordinierter Priester teilen sich die Verantwortung - entsprechend ihren ganz speziellen Fähigkeiten aus kirchlicher Sicht. In erster Linie wird Kurt Schaller als Leitender Priester für die Sakramentenfeiern und den Einsatz der Priester zuständig sein, Hans-Peter Vonarburg für Bereiche wie Religionsunterricht, Erwachsenenbildung, Diakonie, Jugend- und Seniorenarbeit, kirchliche Vereine, Ökumene, Kommunikation etc.. Es wird also zwei Tambourmajoren geben, die die separaten Proben der Blechbläser und der Rhythmusgruppe leiten. Dabei sind Absprachen über Stückwahl und Tempo unumgänglich, soll der Auftritt an der Fasnacht nicht in einer Kakophonie enden.

### **Fantasievolle Kostüme**

Für die Pfarreien verantwortlich zeichnen weiterhin die jeweiligen Pfarreileitenden: David Rüegsegger für St. Barbara, Kurt Schaller für Bruder Klaus und Gerliswil und Hans-Peter Vonarburg für St. Maria und St. Mauritius (Emmen). Unterstützt werden sie wie bis anhin vom bewährten Pfarreiteam vor Ort. Eingefleischte Guggenmusiker wissen aber, dass es häufig der Hilfe anderer bedarf, wenn es ans Nähen der fantasievollen Kostüme geht. Auf die Pfarrei umgemünzt heisst das, eine lebendige Pfarrei ist auf viele kreative und engagierte Hände und Köpfe angewiesen, um ein buntes Pfarreileben zu garantieren. Ein Priester allein macht weder eine Pfarrei noch ein Tambourmajor allein die Guggenmusik. Aber was versteht Thomas Gullickson aus South Dakota schon von der Luzerner Fasnacht?

Ursula Hüslar

## Zusammenfassung

### **Was verändert sich?**

- Verantwortlich für den gesamten Pastoralraum zeichnen Hans-Peter Vonarburg und Kurt Schaller gemeinsam. Sie bilden eine Co-Leitung.

### **Was bleibt bestehen?**

- Jede Pfarrei untersteht einem Pfarreileitenden.
- Das bewährte Pfarreiteam vor Ort stellt die (sonn-)tägliche Seelsorge sicher.
- Für eine lebendige Pfarrei braucht es das Engagement aller.

## Zum Endspurt

In einer Folge von Artikeln wird aufgezeigt werden, was sich mit der Errichtung des Pastoralraumes Emmen-Rothenburg in unserer Kirche vor Ort verändert - und was alles weiterhin Bestand haben wird. Alle Artikel sind nach der Veröffentlichung nachlesbar unter: [http://www.kath-emmen.ch/pfarreiblatt\\_emmen/](http://www.kath-emmen.ch/pfarreiblatt_emmen/)

## Zwei mögliche Fotos (Kombination Guggenmusik und Kirche...)



Rotseemöven - Urheberrechte nicht geklärt

<http://www.rotseemoeven.ch/wordpress/wp-content/uploads/2012/09/SujetCats.jpeg>